



Anti-Sklaverei- und Menschenrechtsrichtlinie

Genehmigung

Erstellt von:

Yulia Bhonsle
Stellvertretende Chief Compliance Officer

Kim Duban
Category Manager, Environmental, Social, Governance

Verantwortlicher:

Elektronisch genehmigt*

Yulia Bhonsle
Stellvertretende Chief Compliance Officer

Elektronisch genehmigt*

Kim Duban
Category Manager, Environmental, Social, Governance

Genehmigt durch:

Elektronisch genehmigt*

Ann Miller
Personalleiter

*Elektronisch freigegebene Unterlagen werden im elektronischen Dokumentenmanagement-System authentifiziert.



Inhaltsverzeichnis

1.0	Anwendung und Richtlinienerklärung	3
2.0	Was ist moderne Sklaverei?	3
3.0	Unser Ansatz.....	4
4.0	Kommunikation und Schulung	6
5.0	UK Anti-Slavery and Human Trafficking Statement (Britische Erklärung gegen Sklaverei und Menschenhandel).....	7
6.0	Einhaltung dieser Richtlinie und Meldung von Bedenken.....	7
7.0	Quellenangaben.....	7
8.0	Revisionsverlauf.....	7



RECHTLICHES

Anti-Sklaverei- und Menschenrechtsrichtlinie

1.0 Anwendung und Richtlinienklärung

Westinghouse ist bestrebt, seine Geschäfte ethisch und verantwortungsbewusst zu führen. Die Achtung der Menschenrechte ist für unser Geschäft von grundlegender Bedeutung und in alle unsere Entscheidungsprozesse, unsere Unternehmensführung und unsere Betriebsabläufe integriert.

Wir sind bestrebt, negative Auswirkungen auf die Menschenrechte in unseren Unternehmen und in unserer Lieferkette zu identifizieren und zu verhindern und in einer Weise zu handeln, die im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsstandards, wie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung über die Grundprinzipien und Rechte am Arbeitsplatz der International Labor Organization aus dem Jahr 1998, steht.

Wir sind bestrebt, unsere Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und die Gemeinden, in denen wir tätig sind, mit Würde und unter Achtung der Menschenrechte zu behandeln. Hierzu gehört die Verpflichtung zur Abschaffung von Zwangs- oder Pflichtarbeit, die Abschaffung von Kinderarbeit, das Recht auf einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz ohne Diskriminierung und Belästigung, an dem die Menschen unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Sprache, Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck, Anstellungsverhältnis und Beschäftigung oder jeglichem sonstigen Status fair behandelt werden; die Anerkennung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen sowie die Zahlung von Löhnen, die den gesetzlich vorgeschriebenen Löhnen entsprechen oder diese übersteigen.

Wir integrieren die Grundsätze und Standards der Menschenrechte in alle unsere zentralen Geschäftsaktivitäten, darunter den globalen Ethikodex von Westinghouse, globale Compliance-Schulungen, Kommunikation, Verträge und Due-Diligence-Prozesse für Geschäftspartner, soweit angemessen. Diese Praktiken erstrecken sich auch auf unsere Interaktionen mit unseren wichtigsten Lieferanten und anderen Geschäftspartnern.

Diese Menschenrechtsrichtlinie gilt für jeden Mitarbeiter von Westinghouse, seine hundertprozentigen bzw. kontrollierten verbundenen Unternehmen, Tochtergesellschaften und Joint Ventures. Diese Richtlinie gilt auch für unsere leitenden Angestellten und den Vorstand. Wir erwarten von Auftragnehmern, Beratern, Vertretern und anderen Geschäftspartnern, die mit oder im Namen von Westinghouse arbeiten, dass sie diese Richtlinie einhalten.

Wir verstehen die Rolle, die Lieferanten, Anbieter, Kunden und andere Geschäftspartner bei der Erfüllung der Zielsetzungen dieser Richtlinie spielen. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie die Verpflichtung des Unternehmens für die Achtung der Menschenrechte – wie in dieser Richtlinie dargelegt – mit uns gemeinsam haben. Da wir der Ansicht sind, dass sich jedes Unternehmen in unserem Netz von Geschäftspartnern eigenständig mit Menschenrechtsfragen befassen sollte, unterstützen wir ihre eigenen Bemühungen zu diesem Thema.

2.0 Was ist moderne Sklaverei?

Moderne Sklaverei ist in vielen Rechtssystemen ein Verbrechen und ein Verstoß gegen grundlegende Menschenrechte. Diese kann verschiedene Formen annehmen, beispielsweise:

1. Sklaverei, Knechtschaft (jemanden zur Erbringung von Diensten zwingen) und Zwangs- oder Pflichtarbeit (einschließlich Fälle unrechtmäßiger Lohnabzüge und längerer Arbeitszeiten ohne Pausen);



RECHTLICHES

Anti-Sklaverei- und Menschenrechtsrichtlinie

2. Menschenhandel (Organisation oder Ermöglichung der Reise eines Opfers mit dem Ziel seiner Ausbeutung);
3. Verübung einer Straftat mit der Absicht, Menschenhandel zu begehen; und
4. Beihilfe, Anstiftung, Beratung oder Veranlassung einer dieser Straftaten.

Es gibt bestimmte Kennzeichen für moderne Sklaverei, darunter:

- Äußeres Bild – Wenn der Arbeiter unterernährt wirkt, grundlegende Hygienemaßnahmen fehlen oder er für die von ihm verrichtete Arbeit unangemessen gekleidet ist (beispielsweise hat er möglicherweise keine Schutzausrüstung oder warme Kleidung);
- Verhalten – Wenn der Arbeiter verschlossen oder verängstigt ist und Angst vor der Polizei oder anderen Behörden hat und Angst oder Widerstreben in Bezug darauf zeigt, Hilfe bei einer staatlichen Behörde oder privaten Einrichtung zu suchen;
- Eingeschränkte Freiheit – Wenn es beim Arbeiter Anzeichen dafür gibt, dass seine Bewegung kontrolliert wird und er seinen Arbeitsplatz nicht verlassen kann (hierzu gehört auch, dass er keinen Zugriff auf seinen Reisepass oder andere Ausweis-/Reisedokumente hat);
- Widerwillen der Vertragspartei, Bestimmungen zur modernen Sklaverei in Verträge aufzunehmen;
- Negative Ergebnisse einer Sichtung von Medien in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen, wie unter anderem schlechte Arbeitsbedingungen, Zwangsarbeit, unmenschliche Behandlung von Arbeitsmigranten und Einsatz von Kinderarbeit;
- Anbieter, die kostengünstige, nicht marktübliche Preise anbieten, die nicht durch andere Faktoren erklärbar sind;
- Einsatz von Dritten und Vermittlern, die Personalbeschaffungsdienste anbieten, insbesondere wenn diese ausländische Arbeitnehmer vermitteln;
- Zu den risikoreichen Branchen und Geschäften zählen beispielsweise das Baugewerbe, die Landwirtschaft, die Bekleidungs- und Textilbranche, das produzierende Gewerbe, Haushaltsdienste und das Gastgewerbe. 1 Im Sinne dieser Richtlinie umfassen „Zeitarbeiter“ auch Teilzeitbeschäftigte sowie Berater und Auftragnehmer usw., die auf unserem Gelände tätig sind.
- Unternehmen mit unzureichenden Personalpraktiken, einschließlich fehlender Einstellungsrichtlinien oder Transparenz in Bezug auf die Anwerbung von Arbeitnehmern, die arbeitsintensive Verträge mit hohem Risiko (z. B. Reinigungsverträge, Bauverträge) erfüllen werden.

3.0 Unser Ansatz

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte verbürgen wir uns, interne und externe Mechanismen einzurichten, die dazu beitragen, potenzielle negative Auswirkungen auf die Menschenrechte zu erkennen, zu verhindern, abzuschwächen und anzugehen, und die möglicherweise in direktem Zusammenhang mit unseren Handlungen stehen, durch sie verursacht werden oder dazu beitragen. Viele dieser Mechanismen existieren bereits und sind durch etablierte Richtlinien und Arbeitsmittel in unsere Abläufe integriert. Sie unterstützen unseren Ansatz, die Risiken moderner Sklaverei und die zu ergreifenden Schritte zu identifizieren, um moderne Sklaverei und Menschenhandel in den Lieferketten unserer Betriebe zu verhindern. Zu diesen Mechanismen gehören:



RECHTLICHES

Anti-Sklaverei- und Menschenrechtsrichtlinie

- Der globale Ethikkodex: Der globale Ethikkodex von Westinghouse legt fest, wie wir uns einvernehmlich verhalten wollen und bietet einen Rahmen für unser Handeln. Unter anderem führen wir unsere Aktivitäten in einer Weise aus, mit der die Menschenrechte geachtet und unterstützt werden. Zu diesem Zweck streben wir nach Folgendem:
 - a. der Beseitigung von Diskriminierung am Arbeitsplatz;
 - b. dem Verbot moderner Sklaverei, einschließlich Kinder- und Zwangsarbeit; und
 - c. der Beseitigung von Belästigung und körperlicher oder seelischer Misshandlung am Arbeitsplatz.
- Der Verhaltenskodex für Lieferanten: Der Kodex legt die Erwartungen an unsere Lieferanten fest und gibt vor, wie sie sich bei der Lieferung von Produkten und Dienstleistungen für Westinghouse verhalten sollten. Darüber hinaus bietet er einen Rahmen für die Handlungen der Lieferanten, wie der Ausführung von Aktivitäten in einer Weise, bei der die Menschenrechte geachtet und unterstützt werden. Zu diesem Zweck streben wir nach Folgendem:
 - a. der Beseitigung von Diskriminierung am Arbeitsplatz;
 - b. dem Verbot moderner Sklaverei, einschließlich Kinder- und Zwangsarbeit; und
 - c. der Beseitigung von Belästigung und körperlicher oder seelischer Misshandlung am Arbeitsplatz.
- Verfahren für die Lieferantenüberprüfung und das Lieferantenmanagement: Diese Verfahren müssen beim Kauf von Waren oder Dienstleistungen für oder im Namen von Westinghouse befolgt werden. Zu den Verfahren gehört ein Due-Diligence-Protokoll, das auch Aspekte im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Sklaverei umfasst und bei der Beauftragung oder Verlängerung von Verträgen mit stark risikobehafteten Drittanbietern Anwendung findet.
- Erwartungen an die Gegenpartei: In den vertraglichen Vereinbarungen sind gesetzliche Bestimmungen enthalten, die Geschäftspartner zur Einhaltung der Klauseln zu Menschenrechten und Anti-Sklaverei verpflichten, soweit anwendbar. Wenn die Aushandlung dieser Klausel nicht praktikabel ist, sollte der betreffende Geschäftspartner über die Verpflichtung von Westinghouse zur Ausrottung der modernen Sklaverei informiert werden.
- Richtlinie für die Meldung und Untersuchung von ethischen und sonstigen Bedenken (Ethics and Concerns Reporting and Investigations Policy) Die Westinghouse-Beratungsstelle für globale Ethik und Bedenken (die „Beratungsstelle“) wird von einem unabhängigen Dritten verwaltet. Die Beratungsstelle ermöglicht jedem, anonym (sofern gewünscht) anzurufen, um vermutetes unethisches, illegales oder unsicheres Verhalten in englischer oder anderen Sprachen zu melden. Die Beratungsstelle ist gebührenfrei und rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche erreichbar. Weitere Informationen finden Sie in der Richtlinie für die Meldung und Untersuchung von ethischen und sonstigen Bedenken (Ethics and Concerns Reporting and Investigations Policy).
- Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsrichtlinie (Anti-Bribery and Corruption – „ABC“) und -programm: Unsere ABC-Richtlinien und -Programme legen Regeln in Bezug auf Bestechung und Korruption fest.



RECHTLICHES

Anti-Sklaverei- und Menschenrechtsrichtlinie

- Unternehmens-Nachhaltigkeitsprogramm: Legt die Erwartungen und den Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in unserem gesamten Unternehmen weltweit fest.
- Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie (Health & Safety Policy): Richtlinien und Programme zu Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit: Legt unser Engagement und unsere Erwartungen an die Mitarbeiter hinsichtlich der Bereitstellung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung fest.
- Risikobewertungen: Unsere Verfahren zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen sind so konzipiert, dass sie verhältnismäßig zu den Risiken sind, denen wir ausgesetzt sind. Dabei berücksichtigen wir, dass sie je nach Rechtsgebiet, Sektor, Lieferanten, dem Grad der Kontrolle des Unternehmens über seine Lieferkette und anderen Governance-Faktoren unterschiedlich sein können. Risikobewertungen sind daher ein wesentlicher Bestandteil der Bemühungen von Westinghouse, im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit die Ausrottung von Menschenrechtsverletzungen wie moderner Sklaverei in unserem Unternehmen und unseren Lieferketten voranzutreiben. Das Ausmaß des Sklavereirisikos, dem die einzelnen Westinghouse-Unternehmen ausgesetzt sind, ist je nach Art und Charakter ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlich. Die Risikobewertung umfasst eine Einschätzung der Art und des Ausmaßes der Gefährdung durch moderne Sklaverei in den weltweiten Betrieben von Westinghouse und in der Lieferkette durch seine Lieferanten und Drittparteien, außerdem die bei Bedarf umgesetzten Minderungsstrategien. Diese Bewertung erfolgt regelmäßig, fundiert und dokumentiert und wird aktualisiert, wenn es im Unternehmen zu wesentlichen Änderungen kommt (z. B. wenn neue Übernahmen oder neue Produkte, Transaktionen oder Projekte neue Lieferanten und/oder Geschäftspartner mit einem höheren Risiko für moderne Sklaverei mit sich bringen, Verstöße vermutet oder festgestellt werden oder eine Expansion in neue Regionen/Branchen erfolgt). Das bewertete Risikoniveau beeinflusst die spezifischen Verfahren und Kontrollen, die zur Verhinderung und Aufdeckung moderner Sklaverei implementiert werden. Dieser risikobasierte Ansatz soll es ermöglichen, die Bemühungen bei Westinghouse dort zu konzentrieren, wo sie am dringendsten benötigt werden und am besten zur Ausrottung von Menschenrechtsverletzungen wie der modernen Sklaverei beitragen können.
- Engagement in den Gemeinden und Einbindung der Interessengruppen: Wir streben eine proaktive Zusammenarbeit mit Interessengruppen an, einschließlich der lokalen Gemeinschaften in unseren Einsatzgebieten, und sind bestrebt, einen gemeinsamen Mehrwert zu schaffen. Durch unser Engagement und lokale Bewertungen versuchen wir, potenzielle Risiken und Auswirkungen auf die Menschenrechte zu identifizieren, zu vermeiden, diesen vorzubeugen und diese zu mildern.

4.0 Kommunikation und Schulung

Regelmäßige Schulungen zu dieser Richtlinie und zu den Risiken, denen Westinghouse in Bezug auf Menschenrechte wie moderner Sklaverei in seinen Geschäfts- und Lieferketten ausgesetzt ist, werden Schlüsselkräften, die die Beziehungen zu Lieferanten managen, angeboten. Bei Bedarf werden diese Schulungen auch im Rahmen von Schulungen zu entsprechenden Richtlinien, Verfahren und Protokollen angeboten.



RECHTLICHES

Anti-Sklaverei- und Menschenrechtsrichtlinie

5.0 UK Anti-Slavery and Human Trafficking Statement (Britische Erklärung gegen Sklaverei und Menschenhandel)

Jede Organisation, auf die der britische Modern Slavery Act Anwendung findet, muss jährlich eine öffentliche Erklärung über die Schritte veröffentlichen, die sie ergriffen hat, um die moderne Sklaverei in ihrem Unternehmen und ihren Lieferketten auszumerzen. Die britische Erklärung gegen Sklaverei und Menschenhandel (UK Anti-Slavery and Human Trafficking Statement) von Westinghouse finden Sie [hier](#).

6.0 Einhaltung dieser Richtlinie und Meldung von Bedenken

Die Prävention, Aufdeckung und Meldung von Menschenrechtsverletzungen, darunter insbesondere moderner Sklaverei, in allen Geschäftsbereichen und Lieferketten von Westinghouse liegt in der Verantwortung aller Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Auftragnehmer von Westinghouse. Darüber hinaus sind unsere Geschäftspartner, die mit Westinghouse und in unserem Namen arbeiten, verpflichtet, alle Aktivitäten zu vermeiden, die zu einem Verstoß gegen diese Richtlinie führen oder einen solchen nahe legen könnten. Potentielle Konflikte mit dieser Richtlinie – ob vergangene, aktuelle oder zukünftige – müssen baldmöglichst der Global Compliance and Legal-Organisation über die [Westinghouse-Beratungsstelle für globale Ethik und Bedenken](#) gemäß unserer Richtlinie für die Meldung und Untersuchung von ethischen und sonstigen Bedenken (Ethics and Concerns Reporting and Investigations Policy) gemeldet werden. Mitarbeiter und unsere Geschäftspartner werden ermutigt, Bedenken hinsichtlich möglicher moderner Sklaverei in allen Teilen der Lieferketten von Westinghouse und auf allen Zuliefererebenen so früh wie möglich vorzubringen. Wenn jemand Kenntnis davon erlangt, dass ein Verstoß gegen diese Richtlinie stattgefunden hat oder wahrscheinlich stattfinden wird, muss er die Global Compliance and Legal-Organisation so schnell wie möglich und in Übereinstimmung mit unserer Melderichtlinie benachrichtigen.

Gegen jeden Mitarbeiter, der gegen diese Richtlinie verstößt, werden disziplinarische Maßnahmen bis hin zur Kündigung ergriffen. Westinghouse kann seine Geschäftsbeziehung mit anderen Personen und Organisationen, die in seinem Auftrag arbeiten, beenden, wenn diese gegen vertragliche Klauseln zur modernen Sklaverei verstoßen, soweit dies relevant ist.

7.0 Quellenangaben

BMS-LGL-16 Globaler Ethikkodex

BMS-LGL-11 Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsrichtlinie (Anti-Bribery and Corruption Policy)

Westinghouse Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct)

8.0 Revisionsverlauf

Revision	Kapitel	Revision – Beschreibung
0,0	Alle	Erstausgabe